

Pressemitteilung

Dienstag, 3. November 2015

Tempolimit-Test auf A 81: Grüne werfen CDU doppeltes Spiel vor

**Schwarz und Lehmann: Frontmann der CDU heuchelt sein Interesse für
Bürgerinteressen nur**

Die Grünen-Abgeordneten Siegfried Lehmann und Andreas Schwarz haben die Kritik der CDU an einem Modellversuch für ein Tempolimit auf einem 32 Kilometer langen Abschnitt der A81 zurückgewiesen und dem Frontmann Guido Wolf ein doppeltes Spiel vorgeworfen. „Die CDU veräppelt die Leute nach Strich und Faden und glaubt tatsächlich, dass Menschen sich nicht an das CDU-Geschwätz von gestern erinnern“, erklärten die Abgeordneten am Dienstag.

„Mindestens seit 2012 und zuletzt im Sommer 2015 hatte Guido Wolf sich mehrfach darum bemüht, dass auf der A81 ein Tempolimit eingerichtet wird, jetzt ist er von heute auf morgen plötzlich dagegen. Damit beweist die CDU mal wieder: Sie will um jeden Preis zurück an die Macht – wie ist ihr egal“, sagte Andreas Schwarz, stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Vorsitzender des Arbeitskreis Verkehr und Infrastruktur der Grünen im Landtag. Der CDU-Frontmann Wolf kämpfe mit unlauteren Mitteln. „Die Politik der CDU hat in der Region mit dem Verhalten von Guido Wolf einen neuen Tiefpunkt erreicht. Ich begrüße den Modellversuch, weil damit auch die Lärmbelastung in einigen Gemeinden gesenkt werden kann. Gestern behauptete Wolf noch, er wolle den Menschen in Geisingen helfen. Wenn ihr Anliegen heute nicht mehr passt, lässt er sie fallen wie eine heiße Kartoffel“, betonte Siegfried Lehmann, Grünen-Abgeordneter aus Konstanz.

Sachgerechte Geschwindigkeitsbeschränkungen können ein wesentlicher Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit, Stauvermeidung, Emissionsminderung und Lärmschutz sein. Während ein Lärmschutz in Geisingen über die Bundesregierung nicht möglich sei, werde unter Grün-Rot geprüft, wie sich das Tempolimit im Versuchsabschnitt auf die Verkehrssicherheit auswirkt. „Und wenn es nichts bringt, ist das Tempolimit nach dem Test wieder weg“, sagte Schwarz. Die CDU sehe ein Problem, wo keines sei. „In

Baden-Württemberg gibt es auf etwa einem Drittel der Autobahnstrecken Tempolimits – Baustellen noch gar nicht eingerechnet. Der Versuch kann weniger Stress und mehr Sicherheit auf der Bodensee-Autobahn bringen, aber das wird die Untersuchung zeigen“, ergänzte Lehmann.

Wolf hatte im Juni 2015 noch argumentiert, dass neben dem Lärmschutz auch ein erhöhtes Unfallrisiko und die Abgase für ein Tempolimit auf der Autobahn A 81 sprächen. „Der Modellversuch untersucht die Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit wissenschaftlich. Dabei ist es wichtig, gerade Autobahnabschnitte mit einer durchschnittlichen Unfallhäufigkeit und weniger Lkw-Anteil zu testen“, erklärte Schwarz. Und, dass in Sachen Tempolimit auch die CDU dabei ist, gibt es häufig: Der Petitionsausschuss des Landtages hatte erst 2014 fraktionsübergreifend das Landesverkehrsministerium gebeten, beim Bund für einen Modellversuch mit Tempo 120 aus Lärmschutz- und Verkehrssicherheitsgründen werben.

Benjamin Hechler · Pressesprecher
Fraktion Grüne im Landtag · Konrad-Adenauer-Straße 12 · 70173 Stuttgart
Telefon: 0711 / 20 63 679 · Mobil: 0173 / 70 48 780 · Fax: 0711 / 20 63 660
benjamin.hechler@gruene.landtag-bw.de · www.gruene-landtag-bw.de